



Bitte beachten Sie die Beilage BWV-Kalender 2019!

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Wie schon in den zurückliegenden Jahren konnte der BWV 2018 seine Erfolgsgeschichte fortsetzen. Unsere vorgesehenen Bauvorhaben konnten, finanziell und zeitlich, wie geplant durchgeführt werden, zuletzt die moderne Aufstockung in der Maximilian- und Gagerstraße. Für 2019/20 sind weitere genossenschaftliche Vorhaben geplant, so zum Beispiel die Schaffung neuen Wohnraums über der Tiefgarage in Kalbach.

Der Vorstand sowie die Abteilungsleiter für Verwaltung und Technik mit ihren Teams haben ihre Aufgaben im Sinne der Satzung unserer Genossenschaft vorbildlich erfüllt.

Unsere Mehrgenerationenwohnanlage auf dem Riedberg ist seit einem Jahr geprägt durch eine zufriedene Wohnkultur, ein lebendiges Zusammenleben von Alt und Jung, das in einem Informationsgespräch mit dem Planungsdezernenten der Stadt Frankfurt, dem Stadtrat Mike Josef, Anfang November 2018 in der Presse als fortschrittlich gelungen gelobt worden ist.

Im Rahmen seiner Pflichten und Möglichkeiten hat der Aufsichtsrat die Repräsentanten unseres BWV unterstützt. In unserer Mitgliederversammlung am 28. Juni hatten wir aus dem Aufsichtsrat unseren langjährigen Kollegen Dietger Blähr, Mitglied des Bauausschusses und Schriftführer, aus Altersgründen verabschiedet. Aufsichtsrat und Vorstand dankten ihm für seine verdienstvolle Mitarbeit. Ulrike Guck übernahm von Herrn Blähr das Amt der Schriftführung. Im Bauausschuss verbleiben Astrid Romey und mein Stellvertreter, Edgar Dingeldein. Von dem Aufsichtsrat vorgestellt und von der Versammlung als neues Aufsichtsratsmitglied gewählt wurde Denis Botincan, den wir in dieser Ausgabe näher vorstellen.

Die Damen und Herren des Aufsichtsrats wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen frohe und besinnliche Feiertage und für das kommende Jahr alles Gute, Glück und vor allem Gesundheit.



Mit freundlichen Grüßen

Peter Köhler

Vorsitzender des Aufsichtsrats



MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 26. JUNI 2019

Am 26. Juni 2019 findet unsere jährliche Mitgliederversammlung im Saalbau Ronneburg, Gelnhäuser Str. 2, 60435 Frankfurt, statt. Sie erhalten hier wichtige Informationen zur Entwicklung des BWV sowie zu den aktuellen Renovierungs- und Sanierungsmaßnahmen. Wir bitten Sie, diesen wichtigen Termin bereits jetzt vorzumerken.

Eine gesonderte Einladung mit Einzelheiten und Tagesordnung geht Ihnen noch zu.

TIPP: Bitte bilden Sie Fahrgemeinschaften und nehmen ggf. ältere Mitglieder mit.

IHR DIREKTER DRAHT ZU UNS:  

VORSTAND

Martin Neckel, Matthias Henties
briefkasten@bwv-frankfurt.de

KAUFMÄNNISCHE LEITUNG

Christiane Koch, Tel. 069 405 80 630
briefkasten@bwv-frankfurt.de

KAUFMÄNNISCHE KUNDENBETREUUNG

Gabi Glout, Tel. 069 405 80 621
gabi.glout@bwv-frankfurt.de

Stefanie Stubenrecht, Tel. 069 405 80 622
stefanie.stubenrecht@bwv-frankfurt.de

BETRIEBSKOSTEN/RECHNUNGSWESEN

Alexandra Meier, Tel. 069 405 80 632
alexandra.meier@bwv-frankfurt.de

Melina Gunkel, Tel. 069 405 80 631
melina.gunkel@bwv-frankfurt.de

TECHNISCHE ABTEILUNG

Thorsten Haag, Tel. 069 405 80 626
thorsten.haag@bwv-frankfurt.de

Renate Brachtel, Tel. 069 405 80 627
renate.brachtel@bwv-frankfurt.de

TECHNISCHE KUNDENBETREUUNG

Joachim Martin, Tel. 069 405 80 620
joachim.martin@bwv-frankfurt.de

Gernot Reißig, Tel. 069 405 80 628
gernot.reissig@bwv-frankfurt.de

MOBILE OBJEKTBETREUUNG

Jens Blank, Detlef Neckel
(erreichbar über Frau Brachtel)

SPRECHZEITEN

Mo 15.00 - 17.30 Uhr

Do 10.00 - 12.00 Uhr

**Unsere Geschäftsstelle
bleibt vom 24.12.2018 bis
01.01.2019 geschlossen.**



PROJEKTE & PLANUNGEN ▶ Großer Andrang für Penthouse-Wohnungen

Im Rahmen der Aufstockung der BWV-Liegenschaft Gagerstraße 39-43/Maximilianstraße 8 entstanden fünf attraktive neue Wohnungen (wir berichteten). Der Bewerberandrang war überraschend groß aus den Reihen der Genossenschaft. So konnten erfreulicherweise alle Wohnungen an Mitglieder vergeben werden.

Die ersten zwei Mieter sind bereits Anfang Dezember eingezogen, die weiteren drei Wohnungen werden zum 1. Februar 2019 bezogen. Die große Nachfrage zeigt, dass sich der BWV mit der Schaffung modernen Wohnraums auf dem richtigen Weg befindet. Die Wohnungen sind mit hochwertigem Parkett in den Wohnräumen und Fluren ausgestattet, die Küchen sind offen zum Wohnzimmer hin konzipiert. Für gesunde Wohlfühlwärme sorgt die Fußbodenheizung aus der individuell regulierbaren Gaszentralheizung und dreifach verglaste Fenster. Besonderheit bildet pro Wohneinheit eine elegante Dachterrasse mit Holzbelag.

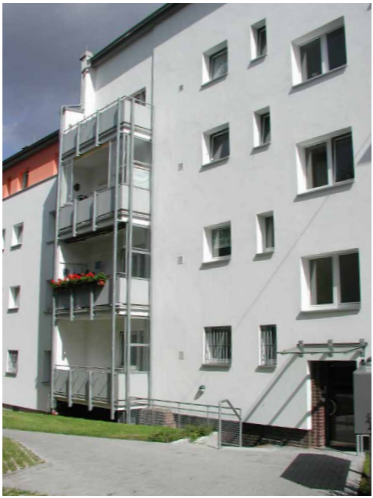


▶ Effizienter und kostengünstigeres Heizen

In den letzten zehn Jahren hat der BWV nahezu alle Etagenheizungen entfernt und durch moderne Zentralheizungen ersetzt. Dies tut nicht nur der Umwelt durch bessere Energiewerte gut, sondern auch der Kostenbilanz. Die modernen Zentralheizungen sind leichter zu warten und deutlich weniger störanfällig.

Ein aktuelles Beispiel für diese energetisch wirksamen Maßnahmen ist die BWV-Liegenschaft in der Ravensteinstraße. Bereits im Frühjahr konnte die Gartenseite gedämmt werden. Jetzt – noch vor Jahreschluss und damit deutlich früher als geplant – werden bereits die restlichen Seiten wärmegeklämt. Verwendet wird eine 14 Zentimeter dicke, nicht brennbare Mineralwolle. Das Gerüst ist vermutlich noch vor Weihnachten abgebaut, so dass sich die Mieter nicht nur über einen besseren Energiehaushalt freuen können, sondern auch über einen schönen Anblick ihres Zuhauses.

Weiteres Beispiel für die laufenden Sanierungsarbeiten im Bereich Heizung/Warmwasser bildet der Lettigkautweg 34-40/Wendelsweg 105 in Sachsenhausen. Im kommenden Jahr werden die Gasetagenheizungen entfernt und gegen eine zentrale Heizungsanlage mit Warmwasser ausgetauscht (siehe Bild).



Optimierte Versorgung, schöneres Wohnen

In vielen weiteren BWV-Objekten wurde im Jahr 2018 saniert, renoviert und umgebaut. Ziel ist stets ein erhöhter Wohnkomfort in einem modernen, energetisch effizienten Umfeld. Zu den zahlreichen Maßnahmen zählten u. a. die Modernisierung der Warmwasser- und Stromversorgung am Parlamentsplatz 2b durch neue Elektroerhitzer sowie belastungsfähige Elektrosteigleitungen. In der Falltorstraße 20 wurde das Treppenhaus komplett neu gestaltet. Die zehn weitläufigen Flure sind nun gut beleuchtet und mit lauffreundlichem Belag ausgestattet. Die Wände strahlen mit ihren freundlichen Farben ein modernes Wohlfühlambiente aus.

Immer mehr Wohnraum für BWV-Mitglieder

Kontinuierlich stockt der BWV die Zahl seiner Wohneinheiten auf. Ein gelungenes Beispiel für die Gewinnung neuen Wohnraums bilden Mansardenausbauten. Diese werden immer im Einvernehmen mit den Mietern entweder erweitert oder gleich zu neuen eigenständigen Wohnungen ausgebaut.

Derzeit laufen die Planungen für die Mansardenausbauten in den BWV-Objekten Ziegelhüttenweg und Letzter Hasenpfad sowie in der Wertheimer Straße. Auch bei künftigen Sanierungsmaßnahmen überprüft der BWV immer, ob sich Mansarden zur Erweiterung oder Schaffung neuen Wohnraums eignen.



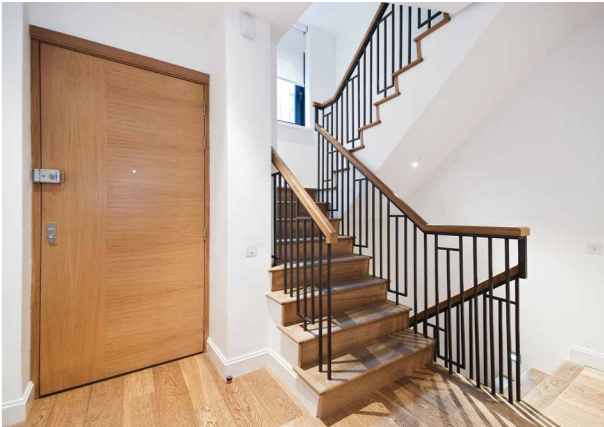
Änderung der Abwassergebühr ab 01.01.2019

Mit Beginn des neuen Jahres stellt die Stadt Frankfurt die Berechnung der Abwassergebühr um. Die bisherige Kanalbenutzungsgebühr wird in eine Schmutzwasser- und eine Niederschlagswassergebühr aufgeteilt. Ziel dieser Neuregelung soll eine verursachergerechtere Verteilung der Kosten für die Abwasserentsorgung sein, indem die Schmutzwassergebühr reduziert und eine zusätzliche Komponente, die Niederschlagswassergebühr, eingeführt wird. Hierzu erhielt der BWV Erhebungsbögen, die den gesamten Grundstücksbestand mit seinen Gebäuden abbilden. Daraufhin haben die Mitarbeiter des BWV vor Ort den tatsächlichen Bestand mit den Angaben der Unterlagen abgestimmt und soweit erforderlich, Korrekturen vorgenommen. Auf der Grundlage dieser Vorarbeit werden die Gebührenbescheide von der Stadtentwässerung Frankfurt am Main (SEF) erstellt. Die Stadt Frankfurt geht davon aus, dass hierdurch keine höhere Belastung für die Nutzer entsteht. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.stadtentwaesserung-frankfurt.de.



Ordnung schafft Sicherheit und Sauberkeit

„Vorbeugen ist besser als Löschen“, lautet der Appell der Feuerwehr Frankfurt am Main. Neben baulichem, organisatorischem und anlagentechnischem Brandschutz gehört die Gefahrenverhütung zu den wichtigsten Stützen des vorbeugenden Brandschutzes. Eine große Gefahrenquelle bilden Sperrmüllansammlungen im Treppenhaus und in den Allgemeinkellern. Häufig werden dort alte Geräte gelagert und es findet sich viel brennbares oder leicht entflammbares Material. Der BWV bittet aus Sicherheitsgründen eindringlich darum, Sperrmüll sofort zu entsorgen. Dies trägt auch entscheidend dazu bei, dass sich die BWV-Liegenschaften in einem guten und sauberen Zustand befinden. Sauberkeit ist der wohl wichtigste Wohlfühlfaktor für die eigenen vier Wände. Termine für die Sperrmüllabfuhr erhalten Sie bei der Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH FES, Tel. 0800 200 800 710.



Kostengünstige Bewässerung

Aufgrund der Erfahrungen des überaus trockenen Sommers in diesem Jahr sieht der BWV künftig bei Baumaßnahmen Regenwasserzisternen für die Gartenbewässerung vor, sofern dies bautechnisch möglich ist. Die Auffangbecken sichern so eine kontinuierliche, kostenfreie Bewässerung der Außenanlagen.



SOZIALES MITEINANDER ▶ Wohnprojekt Riedberg offiziell eingeweiht

Bereits mehrfach berichteten wir über unser Pilotprojekt für generationenübergreifendes Wohnen am Riedberg. Der großzügige Komplex mit 14 Wohnungen und Gemeinschaftsräumen wurde nun am 07. November offiziell von Mike Josef, Stadtplanungsdezernent der Stadt Frankfurt am Main, eingeweiht. Das Wohngruppenprojekt gilt als wegweisend weit über die Grenzen Hessens hinaus.



▶ So bleibt das Rohr sauber

In letzter Zeit haben sich in unseren BWV-Liegenschaften Rohrverstopfungen gehäuft. Die Sparkassenversicherung hat für Sie folgende Tipps zusammengestellt:

- ✓ Ein Sieb auf alle Abläufe legen, aus dem Haare etc. leicht entfernt werden können.
- ✓ Einmal pro Woche, zwei bis drei Minuten lang heißes Wasser durch den Abfluss laufen lassen.
- ✓ Keinerlei Essensreste in die Spüle oder das WC geben, vor allem auch keine Fette. Bitte entsorgen Sie Speisereste im Biomüll, Fette und Öle bitte in Tüten verschlossen im Restmüll entsorgen.
- ✓ Intimtextilien, Katzenstreu u. ä. bitte nicht ins WC, sondern in die Mülltonne.

TIPP: Wenn das Rohr tatsächlich verstopft ist, ist der (vorsichtige) Einsatz des „Pömpel“ zu empfehlen. Hilft das nicht, wählen Sie bitte einen biologischen Abflussreiniger. Hausmittel (Essig, Backpulver, Natron, Gebissreinigungstabletten) können auch hilfreich sein; das Nachspülen mit warmem Wasser nicht vergessen. Bitte informieren Sie in hartnäckigen Fällen Ihre Genossenschaft, damit eine professionelle Reinigungsfirma beauftragt werden kann.

IMPRESSUM:

Herausgeber
BWV Frankfurt eG

GEGRÜNDET 1899

VORSTAND

Martin Neckel
Matthias Henties
www.bwv-frankfurt.de

REDAKTION

Martin Neckel,
Matthias Henties

FOTOS

BWV, Portraits privat,
Shutterstock: Budimir Jevtic,
ronstik, yampi, kurhan,
fotonunter, Iakov Filimonov,
Lotus_studio, ITP Media;

AUFLAGE

2.600

ERSCHEINUNGSWEISE

Zwei Ausgaben pro Jahr

Gemeinsam macht Spaß!

Traditionell bietet der BWV in Kooperation mit der AWO im neuen Jahr ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm für gemeinsame Aktivitäten. Projektleiterin Monika Dembinski (AWO) plant einen Auftritt des Eschersheimer Shanty-Chors im Februar, eine Besucherführung im Hessischen Rundfunk, einen Ausflug in den Palmengarten, den Flohmarkt im Mai und wieder eine Schifffahrt auf dem Main.

Um flexibler agieren zu können, wird das Veranstaltungsprogramm künftig monatlich bekanntgegeben. Interessierte BWV-Bewohner können ihre Adresse angeben. Sie erhalten dann einen Monatsbrief mit aktuellen Veranstaltungshinweisen. Weiterhin können die Termine in der BWV-Geschäftsstelle oder bei Monika Dembinski, Tel. 069 45 10 01, erfragt werden.

Die regelmäßigen Veranstaltungen finden weiterhin wie gewohnt statt. Zur Wahl stehen z. B. gemeinsame Mittagessen und Kaffeerunden, Computer-Treff, Filmnachmittag, Gartenarbeit und Gymnastik.



Neues Mitglied im Aufsichtsrat

Wir begrüßen herzlich als neues Aufsichtsratsmitglied im BWV Dennis Botincan. Herr Botincan löst Dietger Blähr im Aufsichtsrat ab. Der 47-jährige Kaufmann ist bei der Commerzbank AG im Bereich Group Organisation & Security tätig. Er wohnt im Ostend, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Dennis Botincan tritt neben Monika Dembinski in den Prüfungsausschuss ein.